

## Liedblatt zum Gottesdienst am 23.08.2020

### **EG 447, 1-3 + 6-7 „Lobet den Herrn, alle die ihn ehren“**

1. Lobet den Herren alle, die ihn ehren;  
lasst uns mit Freuden seinen Namen singen  
und Preis und Dank zu seinem Altar bringen.  
Lobet den Herren!
2. Der unser Leben, das er uns gegeben,  
in dieser Nacht so väterlich bedeckt  
und aus dem Schlaf uns fröhlich auferwecket:  
Lobet den Herren!
3. Dass unsre Sinnen wir noch brauchen können  
und Händ´ und Füße, Zung und Lippen regen,  
das haben wir zu danken seinem Segen.  
Lobet den Herren!
6. O treuer Hüter, Brunnen aller Güter,  
ach lass doch ferner über unser Leben  
bei Tag und Nacht dein Huld und Güte schweben.  
Lobet den Herren!
7. Gib, dass wir heute, Herr, durch dein Geleite  
auf unsern Wegen unverhindert gehen  
und überall in deiner Gnade stehen.  
Lobet den Herren!

### **Psalm 113, Nr. 745 EG:**

Hallelujah! Lobet, ihr Knechte des Herrn,  
lobet den Namen des Herrn!  
    Gelobt sei der Name des Herrn  
    von nun an bis in Ewigkeit!  
Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang  
sei gelobet der Name des Herrn!  
    Der Herr ist hoch über alle Völker;  
    seine Herrlichkeit reicht, soweit der Himmel ist.  
Wer ist wie der Herr, unser Gott,  
im Himmel und auf Erden?  
    Der oben thront in der Höhe,  
der herniederschaut in die Tiefe,  
der den Geringen aufrichtet aus dem Staube  
und erhöht den Armen aus dem Schmutz,  
    dass er ihn setze neben die Fürsten,  
    neben die Fürsten seines Volkes;  
der die Unfruchtbare im Hause zu Ehren bringt,  
dass sie eine fröhliche Kindermutter wird.  
Halleluja.

### **EG 299, 1-5 „Aus tiefer Not schrei ich zu Dir“**

1. Aus tiefer Not schrei ich zu dir,  
Herr Gott, erhöhr mein Rufen.  
Dein gnädig Ohr neig her zu mir  
und meiner Bitt es öffne;  
denn so du willst das sehen an,  
    was Sünd und Unrecht ist getan,  
wer kann, Herr, vor dir bleiben?

2. Bei dir gilt nichts denn Gnad  
und Gunst, die Sünde zu vergeben;  
es ist doch unser Tun umsonst  
auch in dem besten Leben.

Vor dir niemand sich rühmen kann;  
des muss dich fürchten jedermann  
und deiner Gnade leben.

3. Darum auf Gott will hoffen ich,  
auf mein Verdienst nicht bauen.  
Auf ihn mein Herz soll lassen sich  
und seiner Güte trauen,  
die mir zusagt sein wertest Wort.  
Das ist mein Trost und treuer Hort;  
des will ich allzeit harren.

4. Und ob es währt bis in die Nacht  
und wieder an den Morgen,  
doch soll mein Herz an Gottes Macht  
verzweifeln nicht noch sorgen.  
So tu Israel rechter Art,  
der aus dem Geist geboren ward,  
und seines Gottes harre.

5. O bei uns ist der Sünden viel,  
bei Gott ist viel mehr Gnade.  
Sein Hand zu helfen hat kein Ziel,  
wie groß auch sei der Schade.  
Er ist allein der gute Hirt,  
der Israel erlösen wird  
aus seinen Sünden allen.

**Dieses Liedblatt wurde aus  
datenschutzrechtlichen Gründen ohne die  
modernen Lieder eingestellt.**